PHILIPS

Brilliance

439P1



www.philips.com/welcome

DE	Bedienungsanleitung	1
	Kundendienst und Garantie	30
	Problemlösung und häufig gestellte Fragen	34

Inhalt

1. Wichtig 1
   - 1.1 Sicherheitsmaßnahmen und Wartung 1
   - 1.2 Hinweise zur Notation 4
   - 1.3 Geräte und Verpackungsmaterialien richtig entsorgen 4

2. Monitor einrichten 6
   - 2.1 Installation 6
   - 2.2 Monitor bedienen 10
   - 2.3 Basisbaugruppe zur VESA-Montage entfernen 14
   - 2.4 MultiClient Integrated KVM 15
   - 2.5 MultiView 17

3. Bildoptimierung 19
   - 3.1 SmartImage 19
   - 3.2 SmartContrast 21

4. Smart Power 22

5. Adaptive Sync 23

6. HDR 24

7. Technische Daten 25
   - 7.1 Auflösung und Vorgabemodi .. 28

8. Energieverwaltung 29

9. Kundendienst und Garantie ... 30
   - 9.1 Philips-Richtlinien zu Flachbildschirm-Pixeldefekten ... 30
   - 9.2 Kundendienst und Garantie ... 33

10. Problemlösung und häufig gestellte Fragen 34
    - 10.1 Problemlösung 34
    - 10.2 Allgemeine häufig gestellte Fragen 36
    - 10.3 MultiView – häufig gestellte Fragen 39

1. Wichtig

Diese elektronische Bedienungsanleitung richtet sich an jeden Benutzer des Philips-Monitors. Nehmen Sie sich zum Studium dieser Bedienungsanleitung etwas Zeit, bevor Sie Ihren neuen Monitor benutzen. Die Anleitung enthält wichtige Informationen und Hinweise zum Betrieb ihres Monitors.

Die Garantie der Firma Philips findet dann Anwendung, wenn der Artikel ordnungsgemäß für dessen beabsichtigten Gebrauch benutzt wurde und zwar gemäß der Bedienungsanleitung und nach Vorlage der ursprünglichen Rechnung oder des Kassenbons, auf dem das Kaufdatum, der Name des Händlers sowie die Modell- und Herstellungsnummer des Artikels aufgeführt sind.

1.1 Sicherheitsmaßnahmen und Wartung

Warnungen

Der Einsatz von Bedienelementen, Einstellungen und Vorgehensweisen, die nicht in dieser Dokumentation erwähnt und empfohlen werden, kann zu Stromschlägen und weiteren elektrischen und mechanischen Gefährdungen führen.

Vor dem Anschließen und Benutzen des Computermonitors die folgenden Anweisungen lesen und befolgen.

Bedienung

- Bitte setzen Sie den Monitor keinem direkten Sonnenlicht, sehr hellem Kunstlicht oder anderen Wärmequellen aus. Längere Aussetzung derartiger Umgebungen kann eine Verfärbung sowie Schäden am Monitor verursachen.
- Es darf kein Öl mit dem Display in Berührung kommen. Öl kann die Kunststoffabdeckung des Displays beschädigen und die Garantie ungültig werden lassen.
- Entfernen Sie alle Gegenstände, die ggf. in die Belüftungsöffnungen fallen oder die adäquate Kühlung der Monitor-Elektronik behindern könnten.
- Die Belüftungsöffnungen des Gehäuses dürfen niemals abgedeckt werden.
- Vergewissern Sie sich bei der Aufstellung des Monitors, dass Netzstecker und Steckdose leicht erreichbar sind.
- Wenn der Monitor durch Ziehen des Netzsteckers ausgeschaltet wird, warten Sie 6 Sekunden, bevor Sie den Netzstecker wieder anschließen, um den Normalbetrieb wieder aufzunehmen.
- Achten Sie darauf, ausnahmslos das von Philips mitgelieferte zulässige Netzkabel zu benutzen. Wenn Ihr Netzkabel fehlt, nehmen Sie bitte Kontakt mit Ihrem örtlichen Kundencenter auf. (Bitte beachten Sie die in der Anleitung mit wichtigen Informationen aufgelisteten Servicekontaktdaten.)
- Betreiben Sie das Gerät mit der angegebenen Stromversorgung. Achten Sie darauf, den Monitor nur mit der angegebenen Stromversorgung zu betreiben. Eine falsche Spannung kann zu Fehlfunktionen und Brand oder Stromschlag führen.
- Schützen Sie das Kabel. Ziehen oder biegen Sie Netzkabel und Signalkabel nicht. Stellen Sie weder den Monitor noch andere schwere Gegenstände auf die Kabel. Bei Beschädigung der Kabel drohen Brand- und Stromschlaggefahr.

- Setzen Sie den Monitor im Betrieb keinen starken Vibrationen und Erschütterungen aus.
- Zur Vermeidung möglicher Schäden, bspw. dass sich der Bildschirm von der Blende löst, darf der Monitor um nicht mehr als -5 Grad nach unten geneigt werden. Wenn der maximale Winkel von -5 Grad beim Neigen nach unten überschritten wird, fällt der daraus resultierende Schaden am Monitor nicht unter die Garantie.
- Der LCD-Monitor darf während des Betriebs oder Transports keinen Stößen oder Schlägen ausgesetzt und nicht fallen gelassen werden.
- Eine übermäßige Benutzung kann Ihre Augen überanstrengen. Es ist besser, häufiger kurze Pausen als seltener lange Pausen zu machen. Machen Sie beispielsweise lieber alle 50 bis 60 Minuten eine 5- bis 10-minütige Pause als alle zwei Stunden eine 15-minütige Pause. Versuchen Sie mit Hilfe folgender Maßnahmen, eine Überanstrengung Ihrer Augen bei langer Bildschirmarbeit zu verhindern:
  - Konzentrieren Sie sich nach langer Fokussierung des Bildschirms auf Gegenstände in unterschiedlichen Entfernungen.
  - Blinzeln Sie bewusst während der Arbeit.
  - Entspannen Sie Ihre Augen, indem Sie sie schließen und sanft mit ihnen rollen.
  - Richten Sie Ihren Bildschirm auf eine geeignete und einen geeigneten Winkel entsprechend Ihrer Körpergröße aus.
  - Passen Sie Helligkeit und Kontrast auf geeignete Werte an.
  - Passen Sie die Umgebungsbeleuchtung in etwa auf die Bildschirmhelligkeit an. Vermeiden Sie fluoreszierendes Licht und Oberflächen, die nicht allzu viel Licht reflektieren.
  - Wenden Sie sich an einen Arzt, falls Ihre Symptome nicht nachlassen.
- Der USB-Type-C-Port kann mit spezifischen Geräten mit Brandschutzgehäuse gemäß IEC 62368-1 oder IEC 60950-1 verbunden werden.

Instandhaltung

- Üben Sie keinen starken Druck auf das Monitorpanel aus; andernfalls kann Ihr LCD-Monitor beschädigt werden. Wenn Sie Ihren Monitor umstellen wollen, fassen Sie ihn an der Außenseite an; Sie dürfen den Monitor niemals mit Ihrer Hand oder Ihren Fingern auf dem LCD-Panel hochheben.
- Reinigungslösungen auf Ölbasis können die Kunststoffabdeckung des Displays beschädigen und die Garantie ungültig werden lassen.
- Wenn Sie den Monitor längere Zeit nicht benutzen, ziehen Sie das Netzkabel.
- Auch zur Reinigung des Monitors mit einem leicht angefeuchteten Tuch ziehen Sie erst das Netzkabel. Wenn der Bildschirm ausgeschaltet ist kann er mit einem trockenen Tuch abgewischt werden. Benutzen Sie zur Reinigung Ihres Monitors jedoch niemals organische Lösemittel, wie z. B. Alkohol oder Reinigungsflüssigkeiten auf Ammoniakbasis.
- Zur Vermeidung des Risikos eines elektrischen Schlags oder einer dauerhaften Beschädigung des Gerätes muss der Monitor vor Staub, Regen, Wasser oder einer zu hohen Luftfeuchtigkeit geschützt werden.

- Sollte der Monitor nass werden, wischen Sie ihn so schnell wie möglich mit einem trockenen Tuch ab.
- Sollten Fremdkörper oder Wasser in Ihren Monitor eindringen, schalten Sie das Gerät umgehend aus und ziehen das Netzkabel. Entfernen Sie dann den Fremdkörper bzw. das Wasser und lassen Sie den Monitor vom Kundendienst überprüfen.
- Lagern Sie den Monitor nicht an Orten, an denen er Hitze, direkter Sonneneinstrahlung oder extrem niedrigen Temperaturen ausgesetzt ist.
- Um die optimale Betriebsleistung und Lebensdauer Ihres Monitors zu gewährleisten, benutzen Sie den Monitor bitte in einer Betriebsumgebung, die innerhalb des folgenden Temperatur- und Feuchtigkeitsbereichs liegt.
  - Temperatur: 0-40°C 32-104°F
  - Feuchtigkeit: 20 - 80 % relative Luftfeuchtigkeit

Wichtige Informationen zu eingebrannten Bildern/Geisterbildern

- Aktivieren Sie grundsätzlich einen bewegten Bildschirmschoner, wenn Sie Ihren Monitor verlassen. Achten Sie grundsätzlich darauf, dass das Bild bei der Anzeige statischer Inhalte von Zeit zu Zeit gewechselt wird – zum Beispiel durch einen passenden Bildschirmschoner. Die über längere Zeit ununterbrochene Anzeige von unbewegten, statischen Bildern kann zu „eingebrannten“ Bildern führen, die man auch „Nachbilder“ oder „Geisterbilder“ nennt.
- Solche „Geisterbilder“, „Nachbilder“ oder „eingebrannten“ Bilder zählen zu den bekannten Phänomenen der LCD-Panel-Technologie. In den meisten Fällen verschwinden solche „Geisterbilder“, „Nachbilder“ oder „eingebrannten“ Bilder bei abgeschaltetem Gerät im Laufe der Zeit von selbst.

Warnung

Wenn Sie keinen Bildschirmschoner oder eine Anwendung zur regelmäßigen Aktualisierung des Bildschirminhaltes aktivieren, kann dies „eingebrannte Bilder“, „Nachbilder“ oder „Geisterbilder“ erzeugen, die nicht mehr verschwinden und nicht reparabel sind. Solche Schäden werden nicht durch die Garantie abgedeckt.

Service

- Das Gehäuse darf nur von qualifizierten Service-Technikern geöffnet werden.
- Sollten Sie zur Reparatur oder zum Ein- oder Zusammenbau Dokumente benötigen, nehmen Sie bitte Kontakt mit Ihrem örtlichen Kundendienst-Center auf. (Bitte beachten Sie die in der Anleitung mit wichtigen Informationen aufgelisteten Servicekontaktdaten.)
- Hinweise zum Transport und Versand finden Sie in den „Technischen Daten“.
- Lassen Sie Ihren Monitor niemals in einem der direkten Sonneneinstrahlung ausgesetzten Auto/Kofferraum zurück.

Anmerkung

Sollte der Monitor nicht normal funktionieren oder sollten Sie nicht genau wissen, was Sie zu tun haben, nachdem die in dem vorliegenden Handbuch enthaltenen Bedienungsanweisungen befolgt wurden, ziehen Sie bitte einen Kundendienst-Techniker zu Rate.

1.2 Hinweise zur Notation

In den folgenden Unterabschnitten wird die Notation erläutert, die in diesem Dokument verwendet wurde.

Anmerkungen, Vorsichtshinweise und Warnungen

In diesem Handbuch können Abschnitte entweder fett oder kursiv gedruckt und mit einem Symbol versehen sein. Diese Textabschnitte enthalten Anmerkungen, Vorsichtshinweise oder Warnungen. Sie werden wie folgt eingesetzt:

Anmerkung
Dieses Symbol weist auf wichtige Informationen und Tipps hin, mit denen Sie Ihr Computersystem besser einsetzen können.

Vorsicht
Dieses Symbol verweist auf Informationen darüber, wie entweder eventuelle Schäden an der Hardware oder Datenverlust vermieden werden können.

Warnung
Dieses Symbol weist auf mögliche Verletzungsgefahren hin, und gibt an, wie diese vermieden werden können.

Es können auch andere Warnungen in anderen Formaten angezeigt werden, die nicht mit einem Symbol versehen sind. In solchen Fällen ist die spezifische Darstellung der Warnung behördlich vorgeschrieben.

1.3 Geräte und Verpackungsmaterialien richtig entsorgen

Elektrische und Elektronische Altgeräte



This marking on the product or on its packaging illustrates that, under European Directive 2012/96/EC governing used electrical and electronic appliances, this product may not be disposed of with normal household waste. You are responsible for disposal of this equipment through a designated waste electrical and electronic equipment collection. To determine the locations for dropping off such waste electrical and electronic, contact your local government office, the waste disposal organization that serves your household or the store at which you purchased the product.

Your new monitor contains materials that can be recycled and reused. Specialized companies can recycle your product to increase the amount of reusable materials and to minimize the amount to be disposed of.

All redundant packing material has been omitted. We have done our utmost to make the packaging easily separable into mono materials.

Please find out about the local regulations on how to dispose of your old monitor and packing from your sales representative.

Taking back/Recycling Information for Customers

Philips establishes technically and economically viable objectives to optimize the environmental performance of the organization's product, service and activities.

From the planning, design and production stages, Philips emphasizes the important of making products that can easily be recycled. At Philips, end-of-life management primarily entails participation in national take-back initiatives and recycling programs whenever possible, preferably in cooperation with competitors, which recycle all materials (products and related packaging material) in accordance with all Environmental Laws and taking back program with the contractor company.

Your display is manufactured with high quality materials and components which can be recycled and reused.

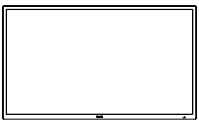
To learn more about our recycling program please visit

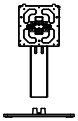
http://www.philips.com/a-w/about/sustainability.html

2. Monitor einrichten

2.1 Installation

1 Lieferumfang









*Remote Control
Batteries AAA R03 1.5V



*USB A-B



Screw M4



Power



* HDMI



*DP



*USB C-C



*USB C-C/A

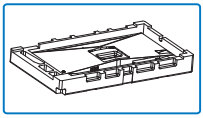


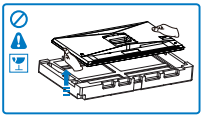
*RS232

*Vom Land abhängig

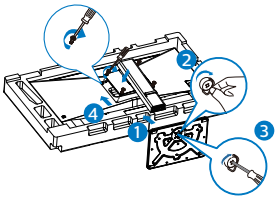
2 Basis installieren

1. Legen Sie den Monitor zur Installation der Basis mit der Bildschirmseite nach unten auf das Polster. Dadurch wird der Monitor vor Kratzern und anderen Beschädigungen geschützt.

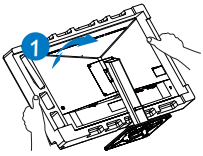


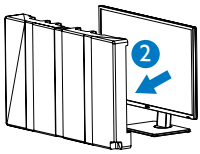


2. Halten Sie den Ständer mit beiden Händen.
   (1) Ziehen Sie die Schraube an der Unterseite der Basis mit einem Schraubendreher fest; bringen Sie die Basis sicher an der Säule an.
   (2) Bringen Sie den Ständer vorsichtig an der VESA-Halterung an, bis der Ständer an der Verriegelung einrastet.
   (3) Bringen Sie die Basis vorsichtig am Ständer an.
   (4) Drehen Sie die Schraube an der Unterseite der Basis mit Ihren Fingern fest.

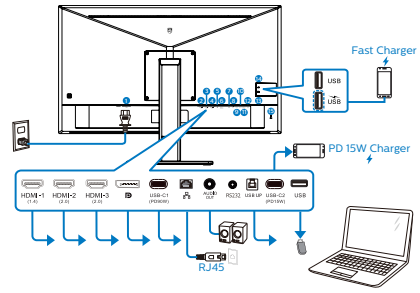


3. Richten Sie den Monitor nach Anbringung der Basis auf, indem Sie ihn mit beiden Händen sicher gemeinsam mit dem Styropor greifen. Nun können Sie das Styropor herausziehen. Drücken Sie den Bildschirm beim Herausziehen des Styropors nicht zusammen. Andernfalls könnte er beschädigt werden.

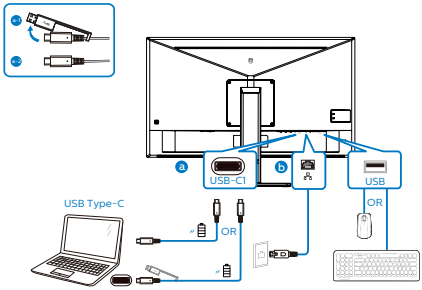




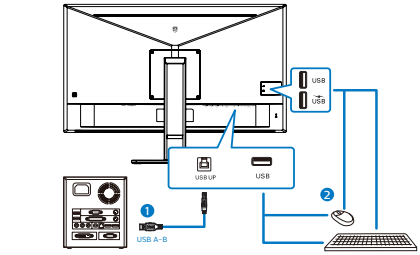
3 Mit Ihrem PC verbinden



USB docking (USB C-C)



USB hub



1. AC-Eingang
2. HDMI-1-Eingang
3. HDMI-2-Eingang
4. HDMI-3-Eingang
5. DisplayPort-Eingang
6. USB-C1
7. RJ45-Eingang
8. Audio-Ausgang
9. RS232
10. USB UP
11. USB-C2
12. USB Downstream
13. USB Downstream/USB-Ladeanschluss
14. USB Downstream
15. Kensington-Diebstahlsicherung

PC-Verbindung

1. Schließen Sie das Netzkabel richtig an der Rückseite des Monitors an.
2. Schalten Sie den Computer aus, trennen Sie das Netzkabel.
3. Verbinden Sie das Signalkabel des Monitors mit dem Videoanschluss an der Rückseite Ihres Computers.

	Quelle	USB-Upstream
a	USB C	USB C
b	HDMI/DP	USB UP (USB-B)
	DP/HDMI	USB C

a. Falls das Signalkabel USB-C ist, können Sie das USB-C-Upstream-Kabel von Ihrem Gerät mit dem „USB Type-C“-Anschluss

dieses Monitors verbinden. Verbinden Sie Tastatur und Maus mit den USB-Downstream-Ports dieses Monitors.

b. Falls das Signalkabel HDMI oder DisplayPort ist, können Sie das USB-C--zu-A- oder USB-B-zu-A-Upstream-Kabel von Ihrem Gerät mit dem „USB Type-C“- oder „USB up“-Anschluss dieses Monitors verbinden. Verbinden Sie Tastatur und Maus mit den USB-Downstream-Ports dieses Monitors.

c. Verbinden Sie Signal- und USB-Upstream-Kabel von Ihren dualen Geräten mit dem „USB Type-C“- und „USB up“-Port dieses Monitors. Verbinden Sie Tastatur und Maus mit den USB-Downstream-Ports dieses

Monitors. Anschließend ist das KVM einsatzbereit. Beachten Sie für weitere Einzelheiten die Sitzung „MultiClient-integriertes KVM“.

4. Schließen Sie das Netzkabel Ihres Computers und Ihres Monitors an einer Steckdose in der Nähe an.
5. Schalten Sie den Computer und den Monitor ein. Wenn der Monitor ein Bild anzeigt, ist die Installation abgeschlossen.

Anmerkung

Wenn Maus und Tastatur nicht richtig funktionieren, erfahren Sie hier, wie Sie die KVM-Erkennung fein einstellen

- Drücken Sie zum Aufrufen des Bildschirmmenüs die ➡ -Taste an der Frontblende.
- Wählen Sie mit ⬆ oder ⬇ das Hauptmenü [USB Settings (USB-Einstellungen)], drücken Sie dann die OK-Taste.
- Wählen Sie mit ⬆ oder ⬇ die Option [KVM], drücken Sie dann die OK-Taste.
- Wählen Sie mit ⬆ oder ⬇ die Option [Auto], drücken Sie dann zur Bestätigung Ihrer Auswahl die OK-Taste zum Bestätigen Ihrer. Nun ist das KVM einsatzbereit.

4 USB-Treiberinstallation für RJ45

Bitte achten Sie vor Verwendung des USB-Docking-Display darauf, den USB-Treiber zu installieren.

Auf der Support-Seite der Philips-Website können Sie die „LAN-Treiber“ herunterladen.

Bitte befolgen Sie die Schritte zur Installation:

1. Installieren Sie den zu Ihrem System passenden LAN-Treiber.
2. Doppelklicken Sie zur Installation auf den Treiber, und befolgen Sie die Windows-Anweisungen, um mit der Installation fortzufahren.
3. Bei Abschluss der Installation erscheint „success“ (erfolgreich).
4. Sie müssen Ihren Computer nach Abschluss der Installation neu starten.
5. Nun sehen Sie „Realtek USB Ethernet Network Adapter“ (Realtek-USB-Ethernet-Netzwerkadapter) in Ihrer Liste installierter Programme.
6. Wir empfehlen Ihnen, den obigen Link regelmäßig aufzurufen, um nach dem aktuellsten Treiber zu suchen.

Hinweis

Bitte wenden Sie sich an die Hotline des Philips-Kundendienstes, wenn Sie ein Tool zum Klonen der MAC-Adresse benötigen.

5 USB-Hub

Zur Einhaltung internationaler Energiestandards werden USB-Hub/ Ports dieses Displays im Bereitschafts- und abgeschalteten Modus deaktiviert.

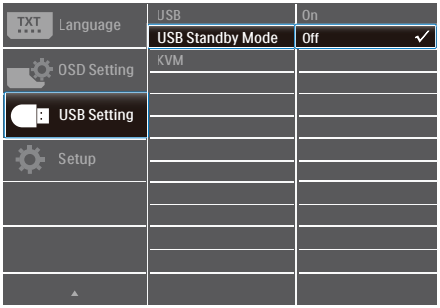
Verbundene USB-Geräte funktionieren in diesem Zustand nicht.

Zur dauerhaften Aktivierung der USB-Funktion rufen Sie bitte das Bildschirmmenü auf, wählen „USB-Bereitschaftsmodus“ und setzen es auf „Ein“. Stellen Sie bei der Werksrücksetzung des Monitors sicher, dass „USB-Standby-Modus“ im OSD-Menü auf „Ein“ gesetzt ist.

6 USB-Laden

Dieses Display hat USB-Ports, die Strom ausgeben, teilweise mit USB-Ladefunktion (identifizierbar durch das Betriebssymbol). Mit diesen Anschlüssen können Sie beispielsweise Ihr Smartphone aufladen oder Ihre externe Festplatte mit Strom versorgen. Das Display muss zur Nutzung dieser Funktion ständig eingeschaltet bleiben.

Einige ausgewählte Philips-Displays versorgen Ihr Gerät möglicherweise nicht mit Strom bzw. laden es nicht auf, wenn sie den Ruhezustand/ Bereitschafts- aufrufen (weiße Betriebsanzeige-LED blinkt). In diesem Fall rufen Sie bitte das OSD-Menü auf, wählen Sie „USB Standby Mode“ und setzen Sie die Funktion auf den „Ein“-Modus (Standard = „Aus“). Dadurch bleiben USB-Stromversorgung und Ladefunktionen aktiv, selbst wenn der Monitor den Ruhezustand/ Bereitschafts- aufruft.



Hinweis

Wenn Sie Ihren Monitor zu einem beliebigen Zeitpunkt über den Ein-/ Ausschalter ausschalten, werden auch alle USB-Anschlüsse abgeschaltet.

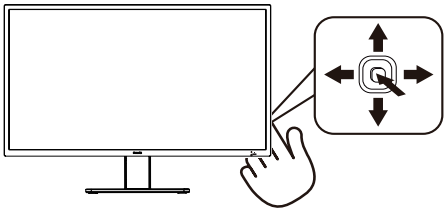
Warnung:

USB-2,4-GHz-WLAN-Geräte, wie kabellose Mäuse, Tastaturen und Kopfhörer, können durch das (Keine Vorschläge)-Signal von USB 3,2-Geräten gestört werden, was eine verringerte Effizienz der Funkübertragung zur Folge haben kann. Versuchen Sie in diesem Fall bitte anhand der nachstehenden Schritte, die Auswirkungen von Störungen zu reduzieren.

- Versuchen Sie, USB 2,0-Empfänger vom USB 3,2-Anschlussport fernzuhalten.
- Erhöhen Sie den Abstand zwischen Ihrem WLAN-Empfänger und dem USB 3,2-Anschlussport über ein standardmäßiges USB-Verlängerungskabel oder einen USB-Hub.

2.2 Monitor bedienen

1 Beschreibung der Bedientasten

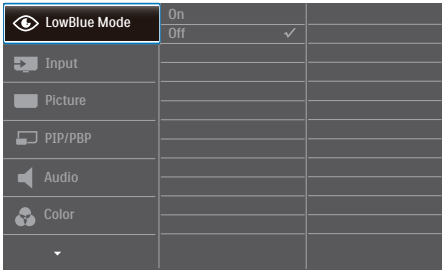


❶		Zum Ein- oder Ausschalten der Displaystromversorgung länger als 3 Sekunden gedrückt halten.
❷	➡	Auf das OSD-Menü zugreifen. OSD-Einstellungen bestätigen.
❸	⬇	Benutzereinstellungen-Taste. Passen Sie Ihre gewünschten Funktionen über das Bildschirmmenü an und weisen Sie diese der Benutzertaste zu.
		OSD-Menü anpassen.
❹	⬆	Signaleingangsquelle wechseln.
		OSD-Menü anpassen.
❺	⬅	SmartImage. Es stehen mehrere Optionen zur Auswahl: EasyRead, Office (Büro), Photo (Foto), Movie (Film), Game (Spiel), Economy (Energiesparen), LowBlue-Modus, SmartUniformity, Off (Aus).
		Zum Zurückkehren zur vorherigen OSD-Ebene.

2 Beschreibung der Bildschirmanzeige

Was ist ein Bildschirmmenü (OSD)?

Das On-Screen Display (OSD) ist eine Funktionseigenschaft aller Philips-LCD-Monitore. Dadurch kann der Endnutzer die Anpassung von Bildschirm-Betriebseinstellungen oder die Anwahl von Monitor-Funktionen direkt über ein Anweisungsfenster auf dem Bildschirm vornehmen. Auf dem Bildschirm erscheint folgende benutzerfreundliche Schnittstelle:



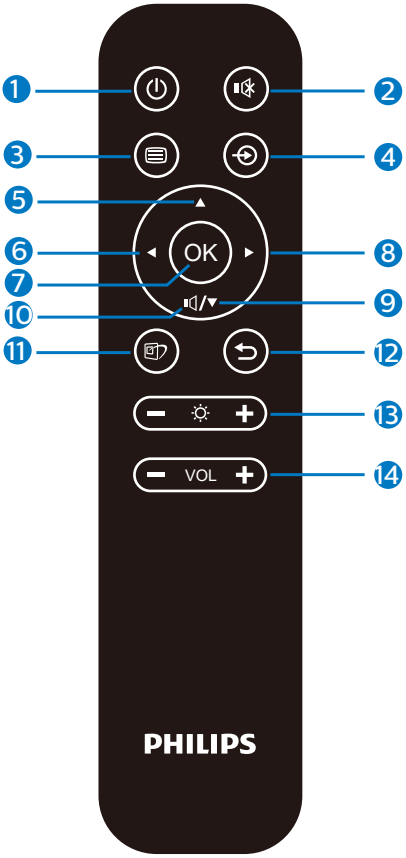
Einfache Hinweise zu den Bedientasten

Zum Zugreifen auf das OSD-Menü an diesem Philips-Monitor nutzen Sie einfach die einzelne Taste an der Unterseite der Monitorblende. Die einzelne Taste fungiert als Joystick. Zum Bewegen des Cursors drücken Sie die Taste einfach in eine der vier Richtungen. Drücken Sie die Taste zur Auswahl der gewünschten Option.

Das OSD-Menü

Im Folgenden finden Sie einen Überblick über die Struktur der Bildschirmanzeige. Sie können dies als Referenz nutzen, wenn Sie sich zu einem späteren Zeitpunkt durch die verschiedenen Einstellungen arbeiten.

3 Beschreibung der Fernbedienungstasten

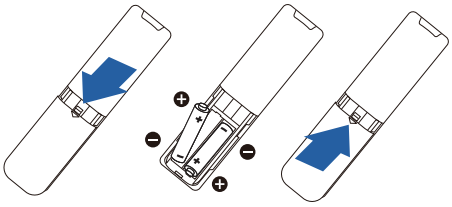


1	⏻	Zum Ein- und Ausschalten drücken.
2	🔇	Stumm
3	☰	Auf das OSD-Menü zugreifen.
4	⏎	Signaleingangsquelle ändern.
5	▲	OSD-Menü anpassen / Werte erhöhen.
6	◀	OSD-Menü anpassen /Zur vorherigen OSD-Menüebene zurückkehren.
7	OK	OSD-Anpassung bestätigen.
8	▶	Auf das OSD-Menü zugreifen. OSD-Anpassung bestätigen.
9	▼	OSD-Menü anpassen / Werte verringern.
10	🔊	Rufen Sie das Audio-Mode-Menü auf.
11		SmartImage. Es stehen mehrere Optionen zur Auswahl: EasyRead, Office (Büro), Photo (Foto), Movie (Film), Game (Spiel), Economy (Energiesparen), LowBlue-Modus, SmartUniformity, Off (Aus).
12	⮌	Zur vorherigen OSD-Menüebene zurückkehren
13	☼	Passen Sie den Helligkeitswert an.
14	VOL	Stellen Sie die Lautstärke ein.

4 Die Fernbedienung wird über zwei AAA-1,5-V-Batterien mit Strom versorgt.

So installieren oder ersetzen Sie die Batterien:

1. Schieben Sie die Abdeckung ab.
2. Richten Sie die Batterien entsprechend den Anzeigen (+) und (–) im Batteriefach aus.
3. Bringen Sie die Abdeckung wieder an.



Hinweis

Bei falscher Benutzung von Batterien können diese auslaufen oder explodieren. Achten Sie darauf, diese Anweisungen zu befolgen:

- Legen Sie „AAA“-Batterien so ein, dass die Zeichen (+) und (–) an beiden Batterien an den Zeichen (+) und (–) im Batteriefach ausgerichtet sind.
- Kombinieren Sie nicht verschiedene Batterietypen.
- Kombinieren Sie nicht neue und alte Batterien. Andernfalls wird die Batterielaufzeit beeinträchtigt; zudem könnten die Batterien auslaufen.
- Entfernen Sie verbrauchte Batterien schnellstmöglich, damit keine Flüssigkeit in das Batteriefach ausläuft. Berühren Sie Batteriesäure nicht, da andernfalls Ihre Haut geschädigt werden könnte.
- Entfernen Sie die Batterien, falls Sie die Fernbedienung längere Zeit nicht benutzen.

Das OSD-Menü

Im Folgenden finden Sie einen Überblick über die Struktur der Bildschirmanzeige. Sie können dies als Referenz nutzen, wenn Sie sich zu einem späteren Zeitpunkt durch die verschiedenen Einstellungen arbeiten.

Main menu	Sub menu	
LowBlue Mode	On	1, 2, 3, 4
	Off	
Input	1 HDMI 1.4	
	2 HDMI 2.0	
	3 HDMI 2.0	
	DisplayPort	
	USB C1	
	Auto	On, Off
Picture	SmartImage	EasyRead,Office,Photo,Movie,Game,Economy, LowBlue Mode,SmartUniformity,Off
	SmartImage HDR	HDR Game,HDR Movie,HDR Photo, DisplayHDR 400,Personal,Off
	Adaptive Sync	On, Off
	Picture Format	Wide Screen, 4:3, 1:1
	Brightness	0~100
	Contrast	0~100
	Sharpness	0~100
	SmartResponse	Off, Fast, Faster, Fastest
	SmartContrast	On, Off
	Gamma	1.8, 2.0, 2.2, 2.4, 2.6
	Pixel Orbiting	On, Off
	Over Scan	On, Off
PIP/PBP	PIP/PBP Mode	Off, PIP, PBP 2Win, PBP 4Win
	Sub Win1 Input	1 HDMI 1.4, 2 HDMI 2.0, 3 HDMI 2.0, DisplayPort, USB C1
	Sub Win2 Input	1 HDMI 1.4, 2 HDMI 2.0, 3 HDMI 2.0, DisplayPort, USB C1
	Sub Win3 Input	1 HDMI 1.4, 2 HDMI 2.0, 3 HDMI 2.0, DisplayPort, USB C1
	PIP Size	Small, Middle, Large
	PIP Position	Top-Right, Top-Left, Bottom-Right, Bottom-Left
	Swap	
Audio	Volume	0~100
	Mute	On, Off
	Audio Source	HDMI1, HDMI2, HDMI3, DisplayPort, USB C1
	Audio Recover	On, Off
Color	Color Temperature	Native, 5000K, 6500K, 7500K, 8200K, 9300K, 11500K
	sRGB	
	User Define	Red: 0~100
		Green: 0~100
		Blue: 0~100
Language	English, Deutsch, Español, Ελληνική, Français, Italiano, Magyar, Nederlands, Português, Português do Brazil, Polski , Русский, Svenska, Suomi, Türkçe, Čeština, Українська, 简体中文, 繁體中文,日本語,한국어	
OSD Setting	Transparency	Off, 1, 2, 3, 4
	OSD Time out	5s, 10s, 20s, 30s, 60s
	User Key	Volume
		Brightness
		KVM
USB Setting	USB	USB 3.2, USB 2.0
	USB Standby Mode	On, Off
	KVM	Auto, USB C1, USB up
Setup	Power LED	0, 1, 2, 3, 4
	Resolution Notification	On, Off
	RS232	On, Off
	Smart Power	On, Off
	Reset	Yes, No
	Information	

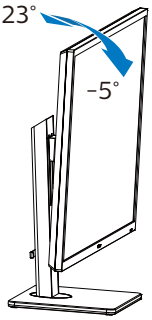
5 Hinweis zur Auflösung

Dieser Monitor erzielt bei seiner nativen Auflösung von 3840 x 2160 seine volle Leistung. Wird der Monitor mit einer anderen Auflösung betrieben, wird eine Warnmeldung auf dem Bildschirm angezeigt: Use 3840 x 2160 for best results (Nutzen Sie zur Erzielung optimaler Ergebnisse 3840 x 2160).

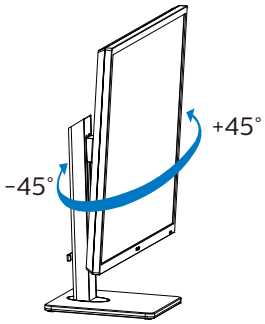
Die Anzeige der nativen Auflösung kann mittels der Option Setup im Bildschirmmenü ausgeschaltet werden.

6 Physische Funktionen

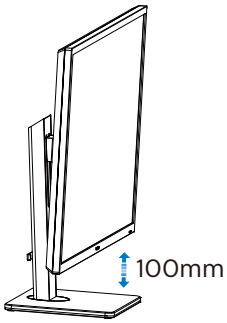
Neigung



Schwenken



Höhenverstellung



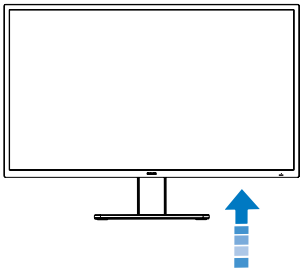
Warnung

- Zur Vermeidung möglicher Bildschirmschäden, bspw. dass sich der Bildschirm ablöst, darf der Monitor um nicht mehr als -5 Grad nach unten geneigt werden.
- Drücken Sie bei Anpassung des Monitorwinkels nicht gegen den Bildschirm. Greifen Sie nur an der Blende.

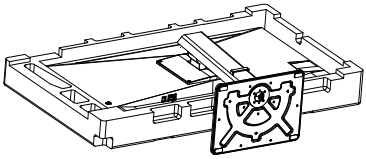
2.3 Basisbaugruppe zur VESA-Montage entfernen

Bitte machen Sie sich mit den nachstehenden Hinweisen vertraut, bevor Sie die Monitorbasis zerlegen – so vermeiden Sie mögliche Beschädigungen und Verletzungen.

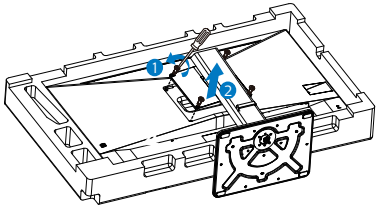
1. Ziehen Sie die Monitorbasis auf ihre maximale Höhe aus.



2. Legen Sie den Monitor mit demBildschirm nach unten auf eine glatte Oberfläche. Achten Sie darauf, den Bildschirm nicht zu zerkratzen oder zu beschädigen.

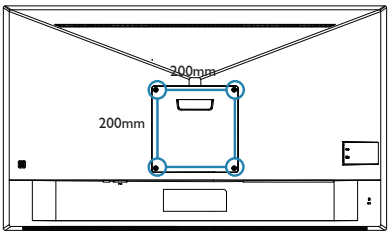


3. Lösen Sie die Montageschrauben, und trennen Sie dann die Halterung vom Monitor.



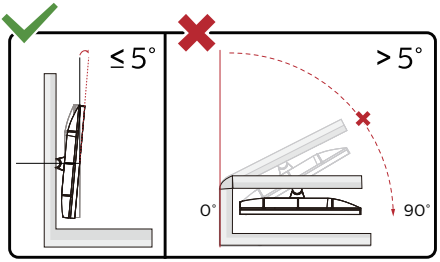
Anmerkung

Der Monitor kann an einer VESA-Standardhalterung (200 mm Lochabstand) angebracht werden. VESA-Montageschraube M4. Wenden Sie sich bei einer Wandmontage immer an den Hersteller.



Hinweis

Bitte kaufen Sie die geeignete Wandhalterung; andernfalls ist der Abstand zwischen dem rückseitig eingestecktem Signalkabel und der Wand zu kurz.



* Displaydesign kann von Abbildung abweichen.

Warnung

- Zur Vermeidung möglicher Bildschirmschäden, bspw. dass sich der Bildschirm ablöst, darf der Monitor um nicht mehr als -5 Grad nach unten geneigt werden.
- Drücken Sie bei Anpassung des Monitorwinkels nicht gegen den Bildschirm. Greifen Sie nur an der Blende.
- Falls bei Verwendung einer Wandaufhängung der Bereich der Wandaufhängung über den Schlitz zum Aufhängen am hinteren Gehäuse hinausragt, sollte eine geeignete Stützsäule zum Füllen der Lücke zwischen dem Wandbügel und der Öffnung am hinteren Gehäuse verwendet werden.

2.4 MultiClient Integrated KVM

1 Was ist das?

Mit dem MultiClient-Integrated-KVM-Switch können Sie zwei separate PCs mit einem Set bestehend aus Monitor, Tastatur und Maus steuern. Eine praktische Taste ermöglicht Ihnen schnellen Wechseln zwischen Quellen.

2 So aktivieren Sie den MultiClient Integrated KVM

Mit dem integrierten MultiClient Integrated KVM kann der Philips-Monitor über die Bildschirmmenüeinstellungen schnell zwischen Ihren Peripheriegeräten umgeschaltet werden.

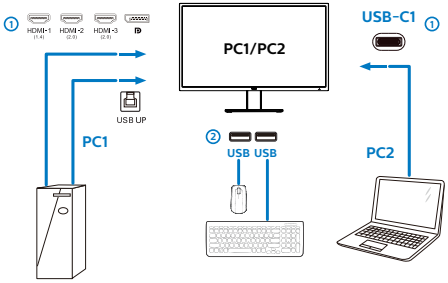
Verwenden Sie USB-C und HDMI oder DP als Eingang, verwenden Sie dann USB-C/USB-B als USB-Upstream.

Bitte befolgen Sie zur Einstellung diese Schritte.

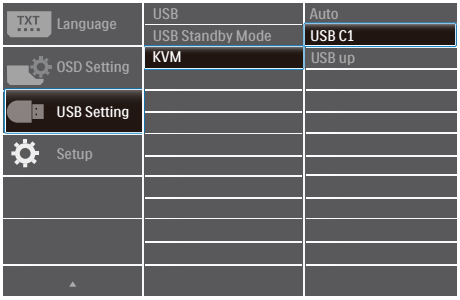
1. Verbinden Sie das USB-Upstream-Kabel von Ihren beiden Geräten gleichzeitig mit dem „USB C1“- und „USB up“ (USB-Upstream)-Port dieses Monitors.

Quelle	USB-Hub
HDMI/DP	USB UP
USB C	USB C

2. Verbinden Sie Peripheriegeräte mit dem USB-Downstream-Port dieses Monitors.



3. Rufen Sie das Bildschirmmenü auf. Rufen Sie die KVM-Ebene auf und wählen Sie zum Wechseln der Peripheriesteuerung von einem Gerät zum anderen „Auto“, „USB C1“ oder „USB up“ (USB-Upstream). Wiederholen Sie diesen Schritt einfach, wenn Sie das Steuersystem über ein Set Peripheriegeräte umschalten möchten.



Verwenden Sie DP und HDMI als Eingang, verwenden Sie dann USB-B/ USB-C als USB-Upstream.

Bitte befolgen Sie zur Einstellung diese Schritte.

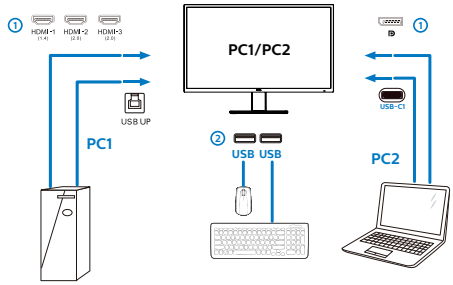
1. Verbinden Sie das USB-Upstream-Kabel von Ihren beiden Geräten gleichzeitig mit dem „USB C1“- und „USB up“ (USB-Upstream)-Port dieses Monitors.

PC1: USB UP als Upstream und HDMI- oder DP-Kabel für Video- und Audioübertragung.

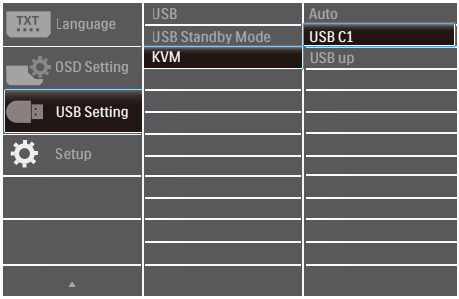
PC2: USB-C als Upstream (USB C-A) und DP oder HDMI für Video- und Audioübertragung.

Quelle	USB-Hub
HDMI or DP	USB UP
DP or HDMI	USB C

2. Verbinden Sie Peripheriegeräte mit dem USB-Downstream-Port dieses Monitors.



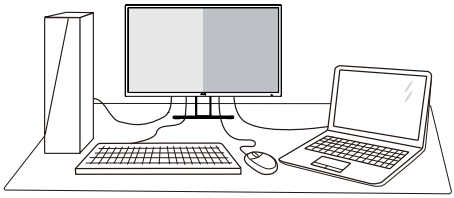
3. Rufen Sie das Bildschirmmenü auf. Rufen Sie die KVM-Ebene auf und wählen Sie zum Wechseln der Peripheriesteuerung von einem Gerät zum anderen „Auto“, „USB C1“ oder „USB up“ (USB-Upstream). Wiederholen Sie diesen Schritt einfach, wenn Sie das Steuersystem über ein Set Peripheriegeräte umschalten möchten.



Anmerkung

Sie können „MultiClient Integrated KVM“ im PBP-Modus auch anpassen, wenn Sie PBP aktivieren. Sie können zwei verschiedene Quellen an diesem Monitor gleichzeitig nebeneinander sehen. „MultiClient Integrated KVM“ verbessert Ihre Bedienung mit einem Satz Peripheriegeräte zur Steuerung zwischen zwei Systemen über die Bildschirmmenüeinstellungen. Befolgen Sie wie oben erwähnt Schritt 3.

2.5 MultiView



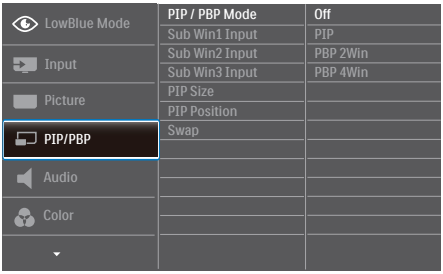
1 Was ist das?

MultiView ermöglicht die aktive vielfache Verbindung und Betrachtung, sodass Sie mit mehreren Geräten, wie PC und Notebook, gleichzeitig arbeiten können; dies macht die komplexe Bearbeitung mehrerer Aufgaben zu einem Kinderspiel.

2 Wieso brauche ich das?

Mit dem besonders hochauflösenden MultiView-Bildschirm von Philips können Sie eine Welt der Konnektivität auf komfortable Weise im Büro oder zuhause erleben. Mit diesem Bildschirm können Sie bequem mehrere Inhaltsquellen an einem Display genießen. Beispiel: Möglicherweise möchten Sie den Echtzeitnachrichten-Feed mit Ton im kleinen Fenster verfolgen, während Sie an Ihrem aktuellsten Blog arbeiten; oder Sie möchten eine Excel-Datei von Ihrem Ultrabook bearbeiten, während Sie per Anmeldung am gesicherten Unternehmensintranet auf Dateien zugreifen.

3 Wie aktiviere ich MultiView per Bildschirmmenü?



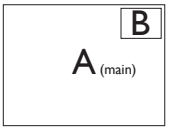
1. Nach rechts drücken, um das Bildschirmmenü aufzurufen.
2. Nach oben oder nach unten drücken, um im Hauptmenü [PIP / PBP] zu wählen, dann zum Bestätigen nach rechts drücken.
3. Nach oben oder nach unten drücken, um im Hauptmenü [PIP / PBP-Modus] zu wählen, dann zum Bestätigen nach rechts drücken.
4. Nach oben oder nach unten drücken, um [PIP], [PBP] zu wählen, dann nach rechts drücken.
5. Nun können Sie sich zur Einstellung von [Eingang BiB/BuB], [BiB-Größe], [BiB-Position] oder [Tauschen] rückwärts bewegen.
6. Nach recht drücken, um Ihre Wahl zu bestätigen.

4 MultiView im Bildschirmmenü

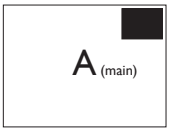
- BiB- / BuB-Modus: Es gibt 4 Modi für MultiView: [Off], [PIP], [PBP 2Win], [PBP 4Win].

[PIP]: Bild-im-Bild

Öffnet ein Subfenster (nebeneinander) einer anderen Signalquelle.

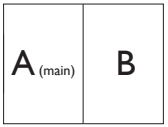


Wenn die Subquelle nicht erkannt wird:



[PBP]: Bild-und-Bild

Öffnet ein Subfenster (nebeneinander) einer anderen Signalquelle.



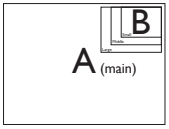
Wenn die Subquelle nicht erkannt wird.



Hinweis

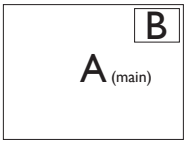
An der Ober- und Unterkante werden zur Korrektur des Seitenverhältnisses im BuB-Modus schwarze Streifen angezeigt.

- PIP Size (BiB-Größe): Wenn BiB aktiviert ist, können Sie zwischen drei Subfenstergrößen wählen: [Small (Klein)], [Middle (Mittel)], [Large (Groß)].

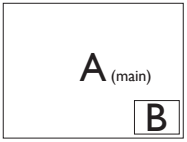


- PIP Position (BiB-Position): Wenn BiB aktiviert ist, können Sie zwischen vier Subfensterpositionen wählen.

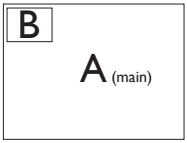
Oben rechts



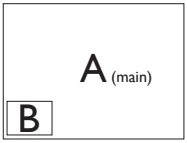
Unten rechts



Oben links

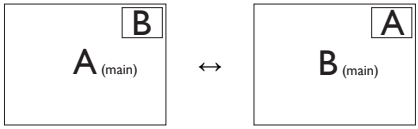


Unten links

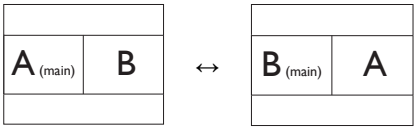


- Swap (Wechsel): Haupt- und Subbildquelle werden am Display ausgetauscht.

A- und B-Quelle im [PIP]-Modus tauschen:



A- und B-Quelle im [PBP]-Modus tauschen:



- Off (Aus): Beendet die MultiView-Funktion.

MultiView	Inputs	SUB SOURCE POSSIBILITY (xl) HDMI-1	HDMI-2	HDMI-3	DisplayPort	USB C1
MAIN SOURCE (xl)	HDMI-1	●	●	●	●	●
	HDMI-2	●	●	●	●	●
	HDMI-3	●	●	●	●	●
	DisplayPort	●	●	●	●	●
	USB C1	●	●	●	●	●

Hinweis

Bei Verwendung der Tauschfunktion werden das Video und seine Audioquelle gleichzeitig getauscht.

3. Bildoptimierung

3.1 SmartImage

1 Was ist das?

SmartImage bietet Ihnen Vorgabeeinstellungen, die Ihren Bildschirm optimal an unterschiedliche Bildinhalte anpassen und Helligkeit, Kontrast, Farbe und Schärfe in Echtzeit perfekt regeln. Ob Sie mit Texten arbeiten, Bilder betrachten oder ein Video anschauen – Philips SmartImage sorgt stets für ein optimales Bild.

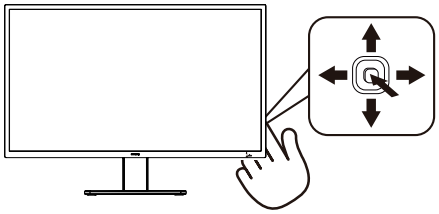
2 Wieso brauche ich das?

Sie wünschen sich einen Monitor, der Ihnen unter allen Umständen ein optimales Bild bietet. Die SmartImage-Software regelt Helligkeit, Kontrast, Farbe und Schärfe in Echtzeit und sorgt damit jederzeit für eine perfekte Darstellung.

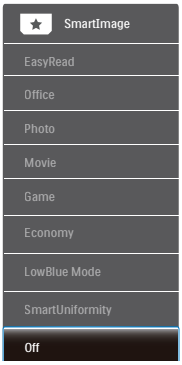
3 Wie funktioniert das?

SmartImage ist eine exklusive, führende Philips-Technologie, welche die auf dem Bildschirm dargestellten Inhalte analysiert. Je nach ausgewähltem Einsatzzweck passt SmartImage Einstellungen wie Kontrast, Farbsättigung und Bildschärfe ständig optimal an die jeweiligen Inhalte an – und dies alles in Echtzeit mit einem einzigen Tastendruck.

4 Wie schalte ich SmartImage ein?



1. Zum Einblenden des SmartImage am Bildschirm nach links umschalten.
2. Blättern Sie zur Auswahl zwischen EasyRead, Office (Büro), Photo (Foto), Movie (Film), Game (Spiel), Economy (Energiesparen), LowBlue-Modus, SmartUniformity und Off (Aus) um.
3. Das SmartImage wird 5 Sekunden am Bildschirm angezeigt; alternativ können Sie zur Bestätigung nach links umschalten.
4. Es stehen mehrere Optionen zur Auswahl: EasyRead, Office (Büro), Photo (Foto), Movie (Film), Game (Spiel), Economy (Energiesparen), LowBlue-Modus, SmartUniformity und Off (Aus) um.



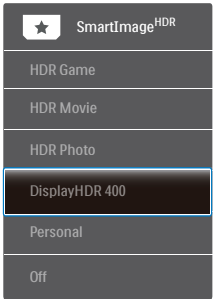
- EasyRead: Verbessert die Lesbarkeit textbasierter Anwendungen wie PDF-eBooks. Durch Einsatz eines speziellen Algorithmus, der Kontrast und Schärfe von Textinhalt erhöht, wird die Anzeige zum augenschonenden Lesen optimiert, indem Helligkeit, Kontrast und Farbtemperatur des Monitors angepasst werden.
- Office (Büro): Verbessert die Textdarstellung und vermindert die Helligkeit; so können Sie Texte besser lesen und überlasten Ihre Augen nicht. Dieser Modus

eignet sich ganz besonders zur Verbesserung von Lesbarkeit und Produktivität, wenn Sie mit Tabellenkalkulationen, PDF-Dateien, gescannten Artikeln und anderen allgemeinen Büroanwendungen arbeiten.

- Photo (Foto): Dieses Profil kombiniert verbesserte Farbsättigung, Schärfe und dynamischen Kontrast zur Darstellung von Fotos und anderen Bildern in lebendigen Farben – ohne störende Artefakte und blasse Farbwiedergabe.
- Movie (Film): Stärkere Leuchtkraft, satte Farben, dynamische Kontraste und rasiermesserscharfe Bilder sorgen für eine detailgetreue Darstellung auch in dunkleren Bildbereichen Ihrer Videos; ohne Farbschlieren in helleren Bereichen – zum optimalen, naturgetreuen Videogenuss.
- Game (Spiel): Aktiviert eine spezielle Overdrive-Schaltung und ermöglicht kürzeste Reaktionszeiten, glättet Kanten schnell bewegter Objekte, verbessert den Kontrast – kurz: sorgt für ultimativen Spaß am Spielen.
- Economy (Energiesparen): Bei diesem Profil werden Helligkeit, Kontrast und Hintergrundbeleuchtung fein angepasst; dieser Modus eignet sich ganz besonders für die tägliche Büroarbeit bei geringem Stromverbrauch.
- LowBlue Mode (LowBlue-Modus): LowBlue-Modus für höheren Augenkomfort. Studien haben gezeigt, dass kurzwellige blaue Lichtstrahlen von LED-Displays die Augen mit der Zeit ebenso schädigen und das Sehvermögen beeinträchtigen können wie ultraviolette Strahlen. Philips' auf das Wohlbefinden ausgelegte Einstellung LowBlue-Modus nutzt eine intelligente Softwaretechnologie zur Reduzierung von schädlichem kurzweiligem blauem Licht.
- SmartUniformity: Schwankungen bei Helligkeit und Farbe in unterschiedlichen Bereichen eines Bildschirms sind bei LCD-Monitoren nichts Ungewöhnliches. Die Gleichmäßigkeit wird in der Regel bei 75 bis 80 % gemessen. Durch Aktivierung der Philips SmartUniformity-Funktion wird die Gleichmäßigkeit des Monitors auf 95 % erhöht. Dadurch entstehen konsistentere und echtere Bilder.
- Off (Aus): Die Bildoptimierung durch SmartImage bleibt abgeschaltet.

Wenn das Display ein HDR-Signal vom angeschlossenen Gerät empfängt, wählen Sie den für Sie am besten geeigneten Bildmodus aus.

Sie können aus Fünf Modi auswählen: HDR Game, HDR Movie, HDR Photo, DisplayHDR 400, Personal und Off.



- **HDR Game**: Ideale Einstellung zum Optimieren für Videospiele. Durch das hellere Weiß und dunklere Schwarz ist die Spielszene dynamisch und zeigt mehr Details, damit Sie in dunklen Ecken und im Schatten verborgene Feinde leichter entdecken können.
- **HDR Movie**: Ideale Einstellung zum Anschauen eines HDR-Films. Besserer Kontrast und Helligkeit sorgen für ein realistisches und fesselndes Seherlebnis.
- **HDR Photo**: Verstärkt Rot, Grün und Blau für lebensechte Ansichten.

- **DisplayHDR 400**: Erfüllt den Standard VESA DisplayHDR 400.
- **Personal**: Passen Sie die verfügbaren Einstellungen im Bild-Menü individuell an.
- **Off**: Die Bildoptimierung durch SmartImage HDR bleibt abgeschaltet.

Hinweis

Zur Abschaltung der HDR-Funktion müssen Sie diese auf dem Eingangsgerät und in seinem Inhalt deaktivieren.

Widersprüchliche HDR-Einstellungen auf dem Eingangsgerät und dem Monitor können unbefriedigende Bilder zur Folge haben.

3.2 SmartContrast

1 Was ist das?

Eine einzigartige Technologie, die Bildinhalte dynamisch analysiert, das Kontrastverhältnis des Bildschirms optimal daran anpasst, die Intensität der Hintergrundbeleuchtung bei hellen Bildern steigert oder bei dunklen Szenen entsprechend vermindert. All dies trägt zu intensiveren, schärferen Bildern und perfektem Videogenuss bei.

2 Wieso brauche ich das?

Sie wünschen sich eine optimale, scharfe und angenehme Darstellung sämtlicher Bildinhalte. SmartContrast passt Kontrast und Hintergrundbeleuchtung dynamisch an die Bildinhalte an – so genießen Sie eine intensive Bilddarstellung bei Videospielen und Firmen und ein angenehmes Bild, wenn Sie beispielsweise mit Texten arbeiten. Und durch einen niedrigeren Energieverbrauch sparen Sie Stromkosten und verlängern die Lebenszeit Ihres Monitors.

3 Wie funktioniert das?

Wenn Sie SmartContrast einschalten, werden die Bildinhalte ständig in Echtzeit analysiert, Darstellung und Hintergrundbeleuchtung verzögerungsfrei an die jeweilige Situation angepasst. Diese Funktion sorgt durch dynamische Verbesserung des Kontrastes für ein unvergessliches Erlebnis beim Anschauen von Videos und bei spannenden Spielen.

4. Smart Power

Sie können über diesen Monitor eine Leistung bis zu 90 Watt für Ihr kompatibles Gerät bereitstellen.

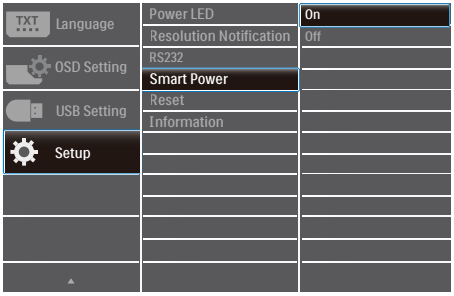
1 Was ist das?

Smart Power ist eine exklusive Philips-Technologie zur flexiblen Leistungsbereitstellung für unterschiedliche Geräte. Dies ist nützlich bei der Wiederaufladung von leistungsstarken Laptops mit nur einem Kabel.

Mit Smart Power ist es dem Monitor möglich, eine Leistung bis zu 90 W über USB-C am USB-C1-Anschluss bereitzustellen, anstatt standardmäßige 65 W.

Um Schäden am Gerät zu verhindern, aktiviert Smart Power Schutzvorrichtungen zur Einschränkung der Stromaufnahme.

2 Wie aktiviert man Smart Power?



1. Nach rechts drücken, um das Bildschirmmenü aufzurufen.
2. Nach oben oder nach unten drücken, um im Hauptmenü [Setup] zu wählen, dann zum Bestätigen nach rechts drücken.
3. Drücken Sie die Taste oben oder nach, um [Smart Power] ein- oder auszuschalten.

3 Power Delivery über USB-C1-Anschluss

1. Verbinden Sie das Gerät mit dem USB-C1-Anschluss.
2. Schalten Sie [Smart Power] ein.
3. Ist [Smart Power] eingeschaltet und wird Leistung über USB-C1 bereitgestellt, hängt die maximale Leistungsbereitstellung vom Helligkeitswert des Monitors ab. Durch manuelle Anpassung des Helligkeitswerts können Sie die von diesem Monitor bereitgestellte Leistung erhöhen.

Es gibt 3 Power Delivery-Profile:

	Helligkeitswert	Power Delivery über USB-C1
Profil 1	0 – 20	90 W
Profil 2	21 – 60	85 W
Profil 3	61 – 100	80 W

Anmerkung

- Ist [Smart Power] eingeschaltet und verbraucht der DFP-Anschluss (Downstream Facing Port) mehr als 5 W, kann USB-C1 nur eine Leistung bis zu 65 W bereitstellen.
- Ist [Smart Power] ausgeschaltet und der Gleichspannungsausgang nicht angeschlossen, kann USB-C1 nur eine Leistung bis zu 65 W bereitstellen.

5. Adaptive Sync



Adaptive Sync

PC-Spiele boten bisher nie ein perfektes Erlebnis, da Grafikprozessoren und Monitore unterschiedliche Aktualisierungsraten aufweisen. Ein Grafikprozessor kann teilweise viele neue Bilder während einer einzigen Aktualisierung des Monitors wiedergeben, wobei der Monitor Teile jedes Bilds als Einzelbild anzeigt. Diese Verzögerung wird als "Tearing" bezeichnet. Gamer können dieses Tearing mit der Funktion "v-sync" beheben. Das Bild kann dadurch jedoch ruckeln, da der Grafikprozessor wartet, bis der Monitor eine Aktualisierung durchführt, bevor neue Bilder bereitgestellt werden.

Die Reaktionsfähigkeit der Mauseingaben und die Gesamtzahl der Frames pro Sekunde werden mit v-sync zudem auch reduziert. AMD Adaptive Sync-Technologie vermeidet all das, indem der Grafikprozessor den Monitor dann die Aktualisierung durchführen lässt, wenn ein neues Bild bereitsteht. Dies bietet Gamern unglaublich flüssige, reaktionsfähige und verzögerungsfreie Spiele.

Im Folgenden finden Sie die kompatiblen Grafikkarten.

- Betriebssystem
  - Windows 10/8.1/8/7
- Grafikkarte: R9-290/300-Serie und R7-260-Serie
  - AMD-Radeon-R9-300-Serie
  - AMD Radeon R9 Fury X
  - AMD Radeon R9 360
  - AMD Radeon R7 360
  - AMD Radeon R9 295X2
  - AMD Radeon R9 290X
  - AMD Radeon R9 290
  - AMD Radeon R9 285
  - AMD Radeon R7 260X
  - AMD Radeon R7 260
- Prozessor A-Serie, Desktop- und Mobil-APUs
  - AMD A10-7890K
  - AMD A10-7870K
  - AMD A10-7850K
  - AMD A10-7800
  - AMD A10-7700K
  - AMD A8-7670K
  - AMD A8-7650K
  - AMD A8-7600
  - AMD A6-7400K

6. HDR

HDR-Einstellungen unter Windows 10

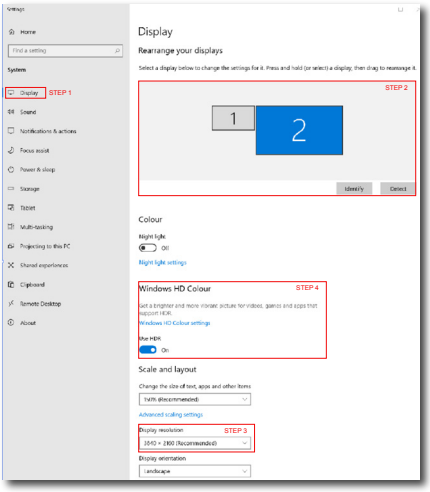
Schritte

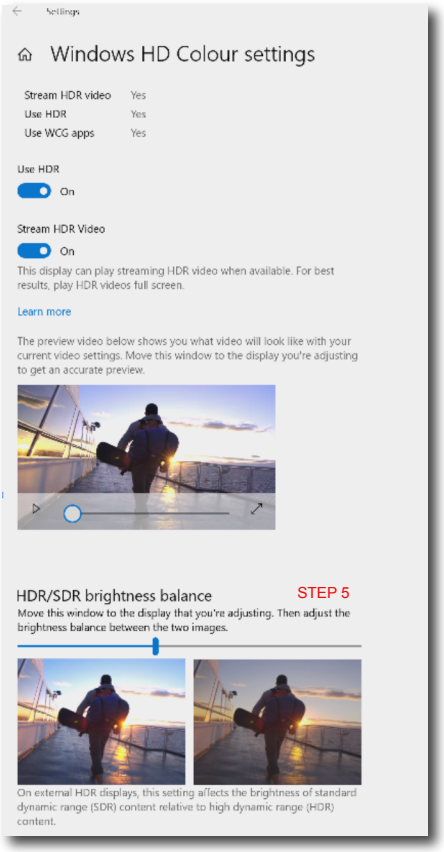
1. Mit der rechten Maustaste auf den Desktop klicken, Anzeigeeinstellungen aufrufen
2. Anzeigen wählen
3. Wählen Sie ein HDR-fähiges Display unter Ihre Displays neu anordnen.
4. Wählen Sie die Windows-HD-Farbeinstellungen.
5. Helligkeit für SDR-Inhalt anpassen

Hinweis:

Edition Windows 10 ist erforderlich, immer auf die neueste Version aktualisieren.

Das nachstehende Link bietet weitere Informationen von der offiziellen Microsoft-Webseite.
https://support.microsoft.com/en-au/help/4040263/windows-10-hdr-advanced-color-settings





Hinweis

Zur Abschaltung der HDR-Funktion müssen Sie diese auf dem Eingangsgerät und in seinem Inhalt deaktivieren.

Widersprüchliche HDR-Einstellungen auf dem Eingangsgerät und dem Monitor können unbefriedigende Bilder zur Folge haben.

7. Technische Daten

Bilddarstellung	
Bildschirmpaneltyp	VA-Technologie
Hintergrundbeleuchtung	W-LED-System
Panelgröße	42,51 Zoll Breitbild (108 cm)
Bildformat	16:9
Pixelabstand	0,2451 x 0,2451 mm
Kontrastverhältnis (typisch)	4000:1
Optimale Auflösung	3840 x 2160 bei 60 Hz
Betrachtungswinkel (typisch)	178° (H) / 178° (V) bei C/R > 10
Flimmerfrei	Ja
Bildverbesserungen	SmartImage, SmartImage HDR
Anzeigefarben	1,07B (8 bit+FRC)
Vertikale Aktualisierungsrate	48Hz - 60Hz
Horizontalfrequenz	30kHz - 140kHz
LowBlue Mode (LowBlue-Modus)	Ja
sRGB	Ja
Adaptive Sync	Ja
HDR	VESA DisplayHDR™ 400-zertifiziert
EasyRead	Ja
Anschlüsse	
Anschlüsse	1 x HDMI 1.4 (HDCP 1.4) 2 x HDMI 2.0 (HDCP 1.4, HDCP 2.2) 1 x DisplayPort 1.4 (HDCP 1.4, HDCP 2.2) 1 x USB-C1 (upstream, HDCP 1.4, HDCP 2.2) 1 x USB-C2 (nachgelagert) 1 x RJ45, Ethernet-LAN (10M/100M/1000M) 3 x USB-A, nachgelagert mit 1 x schnell ladendem BC 1.2 (5V/3A) 1 x Audioausgang 1 x RS232
Signalausgangsquelle	HDMI, DisplayPort, USB-C1 (DisplayPort Alt-Modus)
USB SuperSpeed	USB 3.2 Gen 1, 5 Gbit/s
USB-C	USB-C1 (vorgelagert, DisplayPort Alt-Modus, HDCP 2.2, PD 90 W) USB-C2 (nachgelagert, PD 15 W)
Power Delivery	Bis zu 90 W • USB-C1: USB-PD-Version 3.0, bis zu 90 W (5 V/3 A; 7 V/3 A; 9 V/3 A; 10 V/3 A; 12 V/3 A; 15 V/3 A; 20 V/4,5 A) • USB-C2: USB-PD-Version 3.0, 15 W (5 V/3 A) • USB-A (Seite x 1, BC 1.2): 7,5 W (5 V/1,5 A)
Sync-Eingang	Separate Synchronisierung

Zusätzliche Merkmale	
Integrierter Lautsprecher	5 W x 2
Mehrfachansicht	PIP-Modus, PBP-Modus
OSD-Sprachen	Englisch, Deutsch, Spanisch, Griechisch, Französisch, Italienisch, Ungarisch, Niederländisch, Portugiesisch, Brasilianisches Portugiesisch, Polnisch, Russisch, Schwedisch, Finnisch, Türkisch, Tschechisch, Ukrainisch, Vereinfachtes Chinesisch, Traditionelles Chinesisch, Japanisch, Koreanisch
Sonstige Komfortmerkmale	VESA-Halterung (200 x 200 mm), Kensington-Schloss
Plug and Play-Kompatibilität	DDC/CI, sRGB, Windows 10/8.1/8/7, Mac OSX
Ständer	
Neigung	-5 / +23 Grad
Schwenken	-45 / +45 Grad
Höhenverstellung	100mm

Stromversorgung			
Energieverbrauch	100 V Wechselspannung, 60 Hz	115 V Wechselspannung, 60 Hz	230 V Wechselspannung, 50 Hz
Normalbetrieb	76,8 W (typ.)	76,3 W (typ.)	75,8 W (typ.)
Ruhezustand (Bereitschaftsmodus)	0,3W	0,3W	0,3W
Ausgeschaltet	0,3W	0,3W	0,3W
Wärmeableitung *	100 V Wechselspannung, 60 Hz	115 V Wechselspannung, 60 Hz	230 V Wechselspannung, 50 Hz
Normalbetrieb	262,12 BTU/h (typ.)	260,41 BTU/h (typ.)	258,70 BTU/h (typ.)
Ruhezustand (Bereitschaftsmodus)	1,02 BTU/h	1,02 BTU/h	1,02 BTU/h
Ausgeschaltet	1,02 BTU/h	1,02 BTU/h	1,02 BTU/h
Betriebsmodus (Öko-Modus)	43,9 W (typ.)		
Betriebsanzeige-LED	Betrieb: Weiß. Bereitschaftsmodus: Weiß (blinkend)		
Stromversorgung	Integriert, 100 – 240 V Wechselspannung, 50 – 60 Hz		

Abmessungen	
Gerät mit Ständer (B x H x T)	978 x 713 x 281 mm
Gerät ohne Ständer (B x H x T)	978 x 573 x 78 mm
Gerät mit Verpackung (B x H x T)	1150 x 704 x 284 mm

Gewicht	
Gerät mit Ständer	18,0 kg
Gerät ohne Ständer	12,4 kg
Gerät mit Verpackung	23,3 kg

Betriebsbedingungen	
Temperaturbereich (Betrieb)	0°C bis 40 °C
Relative Feuchtigkeit (Betrieb)	20 % bis 80 %
Atmosphärischer Druck (Betrieb)	700 bis 1060 hPa
Temperatur (nicht im Betrieb)	-20°C bis 60°C
Relative Luftfeuchtigkeit (nicht im Betrieb)	10% bis 90%
Atmosphärischer Druck (nicht im Betrieb)	500 bis 1060 hPa

Umwelt	
ROHS	Ja
Verpackung	100 % recyclingfähig
Bestimmte Substanzen	100 % PVC/BFR-freies Gehäuse
Gehäuse	
Farbe	Schwarz
Design	Textur

Anmerkung

Diese Daten können sich ohne Vorankündigung ändern. Unter www.philips.com/support finden Sie die aktuellsten Broschüren.

7.1 Auflösung und Vorgabemodi

1 Maximale Auflösung
HDMI 1.4: 3840x2160@30Hz
HDMI 2.0: 3840x2160@60Hz
DisplayPort: 3840x2160@60Hz
USB-C1: 3840x2160@60Hz

2 Empfohlene Auflösung
HDMI 1.4: 3840x2160@30Hz
HDMI 2.0: 3840x2160@60Hz
DisplayPort: 3840x2160@60Hz
USB-C1: 3840x2160@60Hz

Horizontal-frequenz (kHz)	Auflösung	Vertikal-frequenz (Hz)
31,47	720x400	70,09
31,47	640x480	59,94
35,00	640x480	66,67
37,86	640x480	72,81
37,50	640x480	75,00
35,16	800x600	56,25
37,88	800x600	60,32
48,08	800x600	72,19
46,88	800x600	75,00
47,73	832x624	74,55
48,36	1024x768	60,00
56,48	1024x768	70,07
60,02	1024x768	75,03
44,77	1280x720	59,86
60,00	1280x960	60,00
63,89	1280x1024	60,02
79,98	1280x1024	75,03
55,94	1440x900	59,89
67,50	1920x1080	60,00
133,29	1920x2160 PBP mode (2 Win)	59,99
88,78	2560x1440	59,95
65,67	3840x2160	29,98
133,31	3840x2160	60,00 (HDMI2.0, DP, USB-C1)

3 Video Timing

Auflösung	Vertikal-frequenz (Hz)
640x480P	59.94/60Hz 4:3
720x576P	50Hz 16:9
720x480P	59.94/60Hz 16:9
1280x720P	50Hz 16:9
1280x720P	59.94/60Hz 16:9
1920x1080P	59.94/60Hz 16:9
3840x2160P	60Hz 16:9
3840x2160P	50Hz 16:9
3840x2160P	30Hz 16:9
3840x2160P	25Hz 16:9
3840x2160P	24Hz 16:9

Anmerkung
Bitte beachten Sie, dass Ihr Bildschirm bei seiner nativen Auflösung von 3840 x 2160 am besten funktioniert. Zur Erzielung optimaler Anzeigequalität befolgen Sie bitte diese Auflösungempfehlung.

8. Energieverwaltung

Wenn eine VESA DPM-kompatible Grafikkarte oder Software in Ihrem PC installiert ist, kann der Monitor seinen Energieverbrauch bei Nichtnutzung automatisch verringern. Der Monitor kann durch Tastatur-, Maus- und sonstige Eingaben wieder betriebsbereit gemacht werden. Die folgende Tabelle zeigt den Stromverbrauch und die Signalisierung der automatischen Energiesparfunktion:

Energieverwaltung – Definition					
VESA-Modus	Video	H-Sync	V-Sync	Stromver-brauch	LED-Farbe
Aktiv	Ein	Ja	Ja	76,3 W (typ.) 266,8 W (max.)	Weiß
Ruhezustand (Bereitschaftsmodus)	Aus	Nein	Nein	0,3 W (typ.)	Weiß (blinkend)
Ausgeschaltet	Aus	-	-	0,3 W (typ.)	Aus

Der Stromverbrauch dieses Monitors wird mit folgender Installation gemessen.

- Physikalische Auflösung: 3840 x 2160
- Kontrast: 50%
- Helligkeit: 50%
- Farbtemperatur: 6500K mit vollem Weißbereich

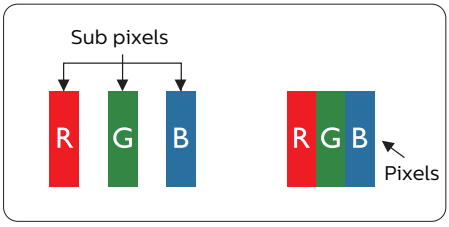
Anmerkung

Diese Daten können sich ohne Vorankündigung ändern.

9. Kundendienst und Garantie

9.1 Philips-Richtlinien zu Flachbildschirm-Pixeldefekten

Philips ist stets darum bemüht, Produkte höchster Qualität anzubieten. Wir setzen die fortschrittlichsten Herstellungsprozesse der Branche ein und führen strengste Qualitätskontrollen durch. Jedoch sind die bei TFT-Bildschirmen für Flachbildschirme eingesetzten Pixel- oder Subpixeldefekte manchmal unvermeidlich. Kein Hersteller kann eine Gewährleistung für vollkommen fehlerfreie Bildschirme abgeben, jedoch wird von Philips garantiert, dass alle Bildschirme mit einer inakzeptablen Anzahl an Defekten entweder repariert oder gemäß der Gewährleistung ersetzt werden. In diesem Hinweis werden die verschiedenen Arten von Pixelfehlern erläutert, und akzeptable Defektstufen für jede Art definiert. Um ein Anrecht auf Reparaturen oder einen Ersatz gemäß der Gewährleistung zu haben, hat die Anzahl der Pixeldefekte eines TFT-Monitors diese noch akzeptablen Stufen zu überschreiten. So dürfen beispielsweise nicht mehr als 0,0004 % der Subpixel eines Monitors Mängel aufweisen. Da einige Arten oder Kombinationen von Pixeldefekten offensichtlicher sind als andere, setzt Philips für diese noch strengere Qualitätsmaßstäbe. Diese Garantie gilt weltweit.



Pixel und Subpixel

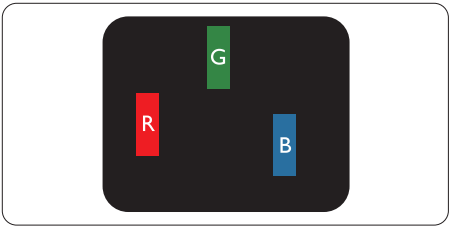
Ein Pixel oder Bildelement besteht aus drei Subpixeln in den Grundfarben rot, grün und blau. Bilder werden durch eine Zusammensetzung vieler Pixel erzeugt. Wenn alle Subpixel eines Pixels erleuchtet sind, erscheinen die drei farbigen Subpixel als einzelnes weißes Pixel. Wenn alle drei Subpixel nicht erleuchtet sind, erscheinen die drei farbigen Subpixel als einzelnes schwarzes Pixel. Weitere Kombinationen beleuchteter und unbeleuchteter Pixel erscheinen als Einzelpixel anderer Farben.

Arten von Pixeldefekten

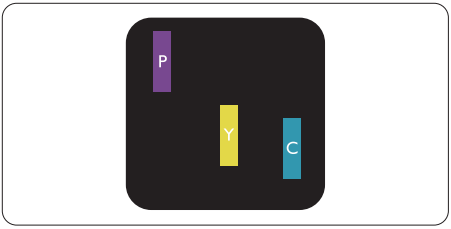
Pixel- und Subpixeldefekte erscheinen auf dem Bildschirm in verschiedenen Arten. Es gibt zwei Kategorien von Pixeldefekten und mehrere Arten von Subpixeldefekten innerhalb dieser Kategorien.

Ständig leuchtendes Pixel

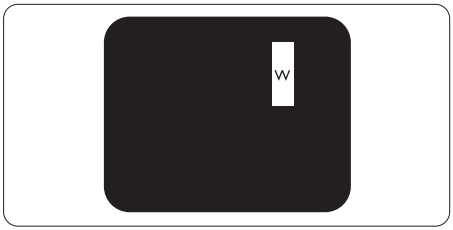
Ständig leuchtende Pixel erscheinen als Pixel oder Subpixel, die immer erleuchtet („eingeschaltet“) sind. Das heißt, dass ein Bright-Dot (heller Punkt) ein Subpixel ist, das auf dem Bildschirm hell bleibt, wenn der Bildschirm ein dunkles Bild zeigt. Die folgenden Typen von Bright-Dot-Fehlern kommen vor.



Ein erleuchtetes rotes, grünes oder blaues Subpixel.



Zwei benachbarte erleuchtete Subpixel:
- Rot + Blau = Violett
- Rot + Grün = Gelb
- Grün + Blau = Zyan (Hellblau)



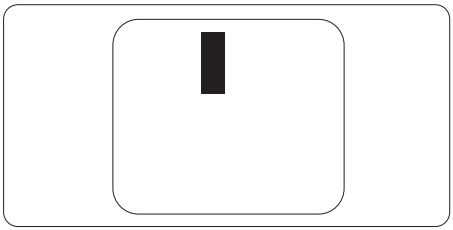
Drei benachbarte erleuchtete Subpixel (ein weißes Pixel).

Anmerkung

Ein roter oder blauer Bright-Dot ist über 50 Prozent heller als benachbarte Punkte; ein grüner Bright-Dot ist 30 Prozent heller als benachbarte Punkte.

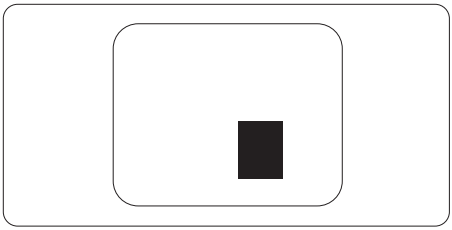
Ständig schwarzes Pixel

Ständig schwarze Pixel erscheinen als Pixel oder Subpixel, die immer dunkel („ausgeschaltet“) sind. Das heißt, dass ein Black-Dot (dunkler Punkt) ein Subpixel ist, das auf dem Bildschirm dunkel bleibt, wenn der Bildschirm ein helles Bild zeigt. Die folgenden Typen von Black-Dot-Fehlern kommen vor.



Abstände zwischen den Pixeldefekten

Da Pixel- und Subpixeldefekte derselben Art, die sich in geringem Abstand zueinander befinden, leichter bemerkt werden können, spezifiziert Philips auch den zulässigen Abstand zwischen Pixeldefekten.



Toleranzen bei Pixeldefekten

Damit Sie während der Gewährleistungsdauer Anspruch auf Reparatur oder Ersatz infolge von Pixeldefekten haben, muss ein TFT-Bildschirm in einem Flachbildschirm von Philips Pixel oder Subpixel aufweisen, die die in den nachstehenden Tabellen aufgeführten Toleranzen überschreiten.

Hellpunkt-Defekte	Akzeptables Niveau
1 Leucht-Subpixel	2
2 anliegende Leucht-Subpixel	1
3 anliegende Leucht-Subpixel (ein weißes Pixel)	0
Abstand zwischen 2 defekten Hellpunkten*	>15 mm
Gesamtzahl der defekten Hellpunkte aller Art	2

Dunkelpunkt-Defekte	Akzeptables Niveau
1 Dunkel-Subpixel	5 oder weniger
2 anliegende Dunkel-Subpixel	2 oder weniger
3 anliegende Dunkel-Subpixel	1
Abstand zwischen zwei defekten Dunkelpunkten*	>15 mm
Gesamtzahl der defekten Dunkelpunkte aller Art	5 oder weniger

Gesamtzahl der defekten Punkte	Akzeptables Niveau
Gesamtzahl der defekten Hell- oder Dunkelpunkte aller Art	10 oder weniger

Anmerkung

1 oder 2 anliegende Subpixel defekt = 1 Punkt defekt.

9.2 Kundendienst und Garantie

Informationen zu Garantieabdeckung und zusätzlichen Anforderungen zur Inanspruchnahme des Kundendienstes in Ihrer Region erhalten Sie auf der Webseite www.philips.com/support oder bei Ihrem örtlichen Philips-Kundendienst.

Die Garantiedauer entnehmen Sie bitte der Garantieerklärung in der Anleitung mit wichtigen Informationen.

Die Garantiedauer entnehmen Sie bitte der Garantieerklärung in der Anleitung mit wichtigen Informationen.

Falls Sie diesen Dienst in Anspruch nehmen möchten, erwerben Sie ihn bitte innerhalb von 30 Kalendertagen ab dem Originalkaufdatum. Während der verlängerten Garantiedauer beinhaltet der Service Abholung, Reparatur und Rückgabe. Allerdings trägt der Anwender sämtliche Kosten.
Falls der zertifizierte Servicepartner die erforderlichen Reparaturen im Rahmen des erweiterten Garantiepakets nicht durchführen kann, finden wir nach Möglichkeit innerhalb der von Ihnen erworbenen verlängerten Garantiedauer alternative Lösungen für Sie.

Weitere Einzelheiten erfahren Sie von unserem Philips-Kundendienstrepräsentanten oder vom örtlichen Kundendienst (per Rufnummer).

Nachstehend werden die Rufnummern des Philips-Kundendienstes aufgelistet.

• Lokale Standardgarantiedauer	• Verlängerte Garantiedauer	• Gesamtgarantiedauer
• Variiert je nach Region	• + 1 Jahr	• Lokale Standardgarantiedauer + 1
	• + 2 Jahre	• Lokale Standardgarantiedauer + 2
	• + 3 Jahre	• Lokale Standardgarantiedauer + 3

**Originalkaufbeleg des Produktes und Kaufbeleg der erweiterten Garantie erforderlich.

Anmerkung

Rufnummern regionaler Service-Hotlines finden Sie in der Anleitung mit wichtigen Informationen auf der Support-Seite der Philips-Webseite.

10. Problemlösung und häufig gestellte Fragen

10.1 Problemlösung

Auf dieser Seite finden Sie Hinweise zu Problemen, die Sie in den meisten Fällen selbst korrigieren können. Sollte sich das Problem nicht mit Hilfe dieser Hinweise beheben lassen, wenden Sie sich bitte an den Philips-Kundendienst.

1 Allgemeine Probleme

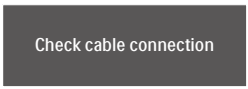
Kein Bild (Betriebs-LED leuchtet nicht)

- Überzeugen Sie sich davon, dass das Netzkabel sowohl mit der Steckdose als auch mit dem Netzanschluss an der Rückseite des Monitors verbunden ist.
- Stellen Sie zunächst sicher, dass sich die Ein-/Austaste an der Rückseite des Displays in der ausgeschalteten Position befindet. Drücken Sie sie dann in die eingeschaltete Position.

Kein Bild (Betriebs-LED leuchtet weiß)

- Vergewissern Sie sich, dass der Computer eingeschaltet ist.
- Überzeugen Sie sich davon, dass das Signalkabel richtig an den Computer angeschlossen ist.
- Achten Sie darauf, dass die Anschlussstifte am Monitorkabel nicht verbogen sind. Falls ja, lassen Sie das Kabel reparieren oder austauschen.
- Möglicherweise wurde die Energiesparen-Funktion aktiviert.

Der Bildschirm zeigt



- Überzeugen Sie sich davon, dass das Monitorkabel richtig an den Computer angeschlossen ist. (Lesen Sie auch in der Schnellstartanleitung nach.)
- Prüfen Sie, ob die Anschlussstifte im Stecker verbogen oder gebrochen sind.
- Vergewissern Sie sich, dass der Computer eingeschaltet ist.

Auto-Taste funktioniert nicht

- Die Auto-Funktion arbeitet nur im VGA-Analog (analogen VGA)-Modus. Bitte korrigieren Sie die entsprechenden Werte manuell über das OSD-Menü.

Anmerkung

Die Auto-Funktion arbeitet nicht im digitalen DVI-Modus, da sie hier überflüssig ist.

Sichtbare Rauch- oder Funkenbildung

- Führen Sie keine Schritte zur Problemlösung aus.
- Trennen Sie den Monitor aus Sicherheitsgründen unverzüglich von der Stromversorgung.
- Wenden Sie sich unverzüglich an den Philips-Kundendienst.

2 Bildprobleme

Das Bild ist nicht zentriert

- Passen Sie die Bildposition mit der Auto-Funktion unter OSD Main Controls (OSD-Hauptmenü) an.
- Passen Sie die Bildposition über die Setup (Einrichtung) Phase/Clock (Phase/Takt) unter OSD Main Controls (OSD-Hauptmenü) an. Dies funktioniert lediglich im VGA mode (VGA-Modus).

Das Bild zittert

- Vergewissern Sie sich, dass das Signalkabel richtig und wackelfrei

an den Grafikkartenausgang angeschlossen ist.

Vertikale Bildstörungen



- Passen Sie das Bild mit der Auto-Funktion im OSD-Hauptmenü an.
- Beseitigen Sie die Bildstörungen über die Einstellungen Phase/Clock (Phase/Takt) im OSD-Hauptmenü. Dies funktioniert lediglich im VGA mode (VGA-Modus).

Horizontale Bildstörungen



- Passen Sie das Bild mit der Auto-Funktion im OSD-Hauptmenü an.
- Beseitigen Sie die Bildstörungen über die Einstellungen Phase/Clock (Phase/Takt) im OSD-Hauptmenü. Dies funktioniert lediglich im VGA mode (VGA-Modus).

Bild ist verschwommen, undeutlich oder zu dunkel

- Passen Sie Helligkeit und Kontrast im OSD-Menü an.

Ein „Nachbild“, „Geisterbild“ oder „eingebranntes“ Bild verbleibt auf dem Bildschirm.

- Die über längere Zeit ununterbrochene Anzeige von unbewegten, statischen Bildern kann zu „eingebrannten Bildern“ führen, die man auch „Nachbilder“ oder „Geisterbilder“ nennt. Solche „Geisterbilder“, „Nachbilder“ oder „eingebrannten“ Bilder zählen zu den bekannten Phänomenen der LCD-Technologie. In den meisten Fällen verschwinden solche „Geisterbilder“, „Nachbilder“ oder „eingebrannten“ Bilder bei abgeschaltetem Gerät im Laufe der Zeit von selbst.
- Aktivieren Sie grundsätzlich einen bewegten Bildschirmschoner, wenn Sie Ihren Monitor verlassen.
- Achten Sie grundsätzlich darauf, dass das Bild bei der Anzeige statischer Inhalte auf Ihrem LCD-Monitor von Zeit zu Zeit gewechselt wird – zum Beispiel durch einen passenden Bildschirmschoner.
- Wenn Sie keinen Bildschirmschoner oder eine Anwendung zur regelmäßigen Aktualisierung des Bildschirminhaltes aktivieren, kann dies „eingebrannte Bilder“, „Nachbilder“ oder „Geisterbilder“ erzeugen, die nicht mehr verschwinden und nicht reparabel sind. Solche Schäden werden nicht durch die Garantie abgedeckt.

Bild ist verzerrt. Text erscheint verschwommen oder ausgefranst

- Stellen Sie die Anzeigeauflösung des Computers auf die native (physikalische) Auflösung des Monitors ein.

Grüne, rote, blaue, schwarze oder weiße Punkte sind im Bild zu sehen.

- Es handelt sich um Pixelfehler. Auch in der heutigen, modernen Zeit können solche Effekte bei der LCD-Technologie nicht ausgeschlossen werden. Weitere Details entnehmen Sie bitte unserer Pixelfehler-Richtlinie.

* Die Betriebsanzeige leuchtet zu hell und stört mich.

- Sie können die Helligkeit der Betriebsanzeige unter LED-Einstellungen im OSD-Hauptmenü entsprechend anpassen.

Weitere Unterstützung erhalten Sie über die in der Anleitung mit wichtigen Informationen aufgelisteten Servicekontaktdaten oder durch Kontaktaufnahme mit einem Philips-Kundendienstmitarbeiter.

Weitere Unterstützung erhalten Sie über die in der Anleitung mit wichtigen Informationen aufgelisteten Servicekontaktdaten oder durch Kontaktaufnahme mit einem Philips-Kundendienstmitarbeiter.

* Funktionalität variiert je nach Display.

10.2 Allgemeine häufig gestellte Fragen

F 1: **Was soll ich tun, wenn mein Monitor die Meldung „Cannot display this video mode (Dieser Videomodus kann nicht angezeigt werden)“ zeigt?**

Antwort: Empfohlene Auflösung dieses Monitors: 3840 x 2160 bei 60 Hz

- Trennen Sie sämtliche Kabel, schließen Sie den PC wieder an den Monitor an, den Sie zuvor genutzt haben.
- Wählen Sie Settings (Einstellungen)/ Control Panel (Systemsteuerung) aus dem Windows-Startmenü. Rufen Sie in der Systemsteuerung den Eintrag „Display“ (Anzeig) auf. Wählen Sie in der Display (Anzeige)-Systemsteuerung das Settings (Einstellungen)-Register. Stellen Sie eine Auflösung von 3840 x 2160 Pixeln mit dem Schieber ein.
- Öffnen Sie die „Advanced Properties“ (Erweiterten Einstellungen), stellen Sie im Register „Monitor“ die Option Refresh Rate (Bildschirmaktualisierungsrate) von 60 Hertz ein, klicken Sie anschließend auf OK.
- Starten Sie den Computer neu, wiederholen Sie die Schritte 2 und 3 und vergewissern Sie sich, dass Ihr PC nun mit der Auflösung 3840 x 2160 bei 60 Hz arbeitet.
- Fahren Sie den Computer herunter, trennen Sie den alten Monitor und schließen Sie Ihren neuen Philips-LCD-Monitor wieder an.
- Schalten Sie den Monitor und anschließend den PC ein.

F 2: **Welche Bildschirmaktualisierungsrate wird bei LCD-Monitoren empfohlen?**

Antwort: Bei LCD-Monitoren wird eine Aktualisierungsrate von 60 Hz empfohlen. Bei Bildstörungen empfehlen sich Versuche mit Aktualisierungsraten bis 75 Hz.

F 3: **Was sind die .inf- und .icm-Dateien? Wie installiere ich die Treiber (.inf und .icm)?**

Antwort: Dies sind die Treiberdateien für Ihren Monitor. Ihr Computer fragt Sie bei erstmaliger Installation Ihres Monitors möglicherweise nach den Monitortreibern (.inf- und .icm-Dateien). Befolgen Sie die Anweisungen in Ihrer Bedienungsanleitung, und die Monitortreiber (.inf- und .icm-Dateien) werden automatisch installiert.

F 4: **Wie stelle ich die Auflösung ein?**

Antwort: Die verfügbaren Auflösungen werden durch die Kombination Grafikkarte/Grafiktreiber und Monitor vorgegeben. In der Windows® Control Panel (Systemsteuerung) können

Sie die gewünschte Auflösung in den „Display properties“ (Anzeigeeinstellungen) auswählen.

F 5: Was kann ich tun, wenn ich mich bei den Monitoreinstellungen über das OSD komplett verzettele?

Antwort: Klicken Sie einfach auf ➡, rufen Sie die Werksvorgaben anschließend mit „Reset“ (Rücksetzen) auf.

F 6: Ist der LCD-Bildschirm unempfindlich gegenüber Kratzern?

Antwort: Generell empfehlen wir, die Bildfläche keinen starken Stößen auszusetzen und nicht mit Gegenständen dagegen zu tippen. Achten Sie beim Umgang mit dem Monitor darauf, keinen Druck auf die Bildfläche auszuüben. Andernfalls kann die Garantie erlöschen.

F 7: Wie reinige ich die Bildfläche?

Antwort: Zur regulären Reinigung benutzen Sie ein sauberes, weiches Tuch. Bei hartnäckigen Verschmutzungen setzen Sie zusätzlich etwas Isopropylalkohol (Isopropanol) ein. Verzichten Sie auf sämtliche Lösungsmittel wie Ethylalkohol, Ethanol, Azeton, Hexan, und so weiter.

F 8: Kann ich die Farbeinstellungen meines Monitors ändern?

Antwort: Ja, Sie können die Farbeinstellungen über das OSD ändern. Dazu führen Sie bitte die folgenden Schritte aus:

- Blenden Sie das OSD-Menü (Bildschirmmenü) mit der ➡ -Taste ein.
- Wählen Sie die Option „Color“ (Farbe) mit der „Down Arrow“ (Abwärtstaste), rufen Sie die Farbeinstellungen anschließend mit „ ➡ “ auf. Die drei folgenden Einstellungen sind möglich.
  1. Color Temperature (Farbtemperatur): Mit der Einstellung 6.500K erzielen Sie eine warme, leicht rötliche Bilddarstellung, bei 9.300K erscheint das Bild kühler, mit einem leichten Blaustich.
  2. sRGB: Dies ist eine Standardeinstellung zur korrekten Farbdarstellung beim Einsatz unterschiedlicher Geräte (z. B. Digitalkameras, Monitore, Drucker, Scanner, usw.).
  3. User Define (Benutzerdefiniert): Bei dieser Option können Sie Ihre eigenen Farbeinstellungen definieren, indem Sie die Intensitäten von Rot, Grün und Blau vorgeben.

Anmerkung

Eine Methode zur Messung der Lichtfarbe, die ein Objekt beim Erhitzen abstrahlt. Die Ergebnisse dieser Messung werden anhand einer absoluten Skala (in Grad Kelvin) ausgedrückt. Niedrige Farbtemperaturen wie 2004K erscheinen rötlich, höhere Farbtemperaturen wie 9300K weisen einen Blaustich auf. Eine neutrale Farbtemperatur liegt bei 6504K.

F 9: Kann ich meinen LCD-Monitor an jeden PC, Mac oder an Workstations anschließen?

Antwort: Ja. Sämtliche Philips-LCD-Monitore sind mit Standard-

PCs, Macs und Workstations vollständig kompatibel. Zum Anschluss an Mac-Systeme benötigen Sie einen Kabeladapter. Ihr Philips-Verkaufsrepräsentant informiert Sie gerne über Ihre individuellen Möglichkeiten.

F 10: Funktionieren Phillips-LCD-Monitore nach dem Plug-and-Play-Prinzip?

Antwort: Ja, die Monitore sind unter Windows 10,8.1, 8, 7, Mac OSX und Plug and Play-kompatibel.

F 11: Was sind Geisterbilder oder eingebrannte Bilder bei LCD-Bildschirmen?

Antwort: Die über längere Zeit ununterbrochene Anzeige von unbewegten, statischen Bildern kann zu „eingebrannten Bildern" führen, die man auch „Nachbilder" oder „Geisterbilder" nennt. Solche „Geisterbilder", „Nachbilder" oder „eingebrannten" Bilder zählen zu den bekannten Phänomenen der LCD-Technologie. In den meisten Fällen verschwinden solche „Geisterbilder", „Nachbilder" oder „eingebrannten" Bilder bei abgeschaltetem Gerät im Laufe der Zeit von selbst. Aktivieren Sie grundsätzlich einen bewegten Bildschirmschoner, wenn Sie Ihren Monitor verlassen. Achten Sie grundsätzlich darauf, dass das Bild bei der Anzeige statischer Inhalte auf Ihrem LCD-Monitor von Zeit zu Zeit gewechselt wird – zum Beispiel durch einen passenden Bildschirmschoner.

Warnung

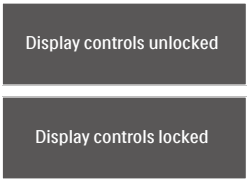
Schwere Fälle von „Geisterbildern", „Nachbildern" oder „eingebrannten" Bildern verschwinden nicht von selbst und können nicht behoben werden. Obige Schäden werden nicht durch die Garantie abgedeckt.

F 12: Warum erscheinen Texte nicht scharf, sondern ausgefranst?

Antwort: Ihr LCD-Monitor funktioniert bei seiner nativen Auflösung von 3840 x 2160 bei 60 Hz am besten. Stellen Sie zur optimalen Darstellung diese Auflösung ein.

F 13: Wie entsperre/sperre ich meine Schnelltaste?

Antwort: Bitte halten Sie ⬇ zum Sperren/Entsperren der Schnelltaste 10 Sekunden gedrückt; dadurch erscheint wie nachstehend abgebildet zur Anzeige des Freigabe-/Sperrstatus am Monitor „Attention (Achtung)".



F 14: Wo kann ich die in der EDFU erwähnte Anleitung mit wichtigen Informationen finden?

Antwort: Die Anleitung mit wichtigen Informationen kann von der Support-Seite der Philips-Webseite heruntergeladen werden.

F 15: Was kann ich tun, wenn der Ton von den Monitor-Lautsprechern bei Verbindung

mit einem Macbook nicht funktioniert?

Antwort: So stellen Sie den Ton des Gerätes fein ein.

- Drücken Sie zum Aufrufen des Bildschirmmenüs die ➡ Taste an der Frontblende.
- Wählen Sie mit ⬆ oder ⬇ das Hauptmenü [Audio]
- Wählen Sie mit ⬆ oder ⬇ die Option [Audiowiederherstellung]. Anschließend ist das Problem behoben.

10.3 MultiView – häufig gestellte Fragen

F 1: Wie kann ich vom Video unabhängigen Ton ausgeben?

Antwort:

Normalerweise ist die Audioquelle mit der Hauptbildquelle verknüpft. Falls Sie die Audioquelle ändern möchten (Beispiel: Sie möchten die Inhalte Ihres MP3-Players unabhängig von der Videoeingangsquelle wiedergeben), drücken Sie zum Aufrufen des Bildschirmmenüs die ➡ Taste. Wählen Sie Ihre bevorzugte [Audio Source (Audioquelle)]-Option aus dem [Audio]-Hauptmenü.

Bitte beachten Sie, dass der Bildschirm beim nächsten Einschalten standardmäßig die zuletzt eingestellte Audioquelle auswählt. Falls Sie dies wieder ändern möchten, müssen Sie erneut die Schritte zur Auswahl einer anderen bevorzugten Audioquelle (Standardmodus) durchlaufen.

F 2: Warum flimmern die Subfenster, wenn ich BuB aktiviere?

Antwort:

Das liegt daran, dass die Subfenster-Videoquelle auf das Interlaced-Timing (i-Timing) eingestellt ist; bitte wechseln Sie die Subfenster-Signalquelle zum Progressive-Timing (p-Timing).



2021 © TOP Victory Investments Ltd. Alle Rechte vorbehalten.

Dieses Produkt wurde von Top Victory Investments Ltd. hergestellt und wird in deren Verantwortung verkauft, und Top Victory Investments Ltd. ist der Garantiegeber in Beziehung zu diesem Produkt. Philips und das Philips Shield Emblem sind eingetragene Marken von Koninklijke Philips N.V. und werden unter Lizenz verwendet.

Technischen Daten können sich ohne Vorankündigung ändern.

Version: M10439PE1T